

Heimsieg gegen Montlingen

Der FC Rorschach-Goldach 17 bezwingt Zuhause den FC Montlingen mit 4:3. Damit steigt das Team von Olaf Sager auf den zweiten Tabellenplatz hinter FC Vaduz 2. Am Samstag spielt der FC Rorschach-Goldach 17 auswärts gegen den FC Romanshorn 1.

Fussball Unter gütiger Mithilfe der einheimischen Abwehr gingen die Gäste aus dem Nichts in der 14. Minute Führung. Nur einige Minuten später knallte Claudio Bosshart den misslungenen Abschlag von Goalie



Der FC Rorschach-Goldach 17 gewinnt Zuhause gegen den FC Montlingen mit 4:3. z.v.g.



Jan Acklin schoss gegen den FC Montlingen zwei Tore. z.v.g.

Dominic Hehle direkt in die Füsse von Jan Acklin. Seinen gekonnten Steilpass verwertete Rico Meister im Alleingang gegen den gegnerischen Hüter zum Ausgleich. Nach einer halben Stunde köpfte Abwehrhüne Florian Haltiner den langen Freistossball unbedrängt zum erneuten Führungstor für den FC Montlingen. Die Gastgeber zeigten Moral und erspielten sich immer wieder gute Möglichkeiten. Die schönste Kombination führte dann auch zum Ausgleich. Anto Lovric er-

kämpfte sich im Mittelfeld den Ball – der starke Rico Meister bediente uneigennützig in der Mitte Jan Acklin, welcher nur einzuschleusen brauchte.

Sehenswerte Freistosstore

Nach der Pause schienen das Heimteam gewillt, die Rheintaler gleich überrumpeln zu wollen. Die Schüsse von Rico Meister und Anouer Ben Belgacem wehrte Goalie Dominic Hehle zur Ecke ab. Danach bediente Anouer Ben Belgacem in der Mit-

te den freistehenden Acklin, welcher flach ins tiefe Eck seinen Doppelpack erzielte. Das flotte Spiel wogte hin und her. Mit einem herrlichen Freistosstreffer aus gut 17 Meter erzielte Simon Thurner den verdienten Ausgleich in der 58. Minute. Dass auch beim FC Rorschach-Goldach 17 ein Kunstschütze im Team steht, zeigte Adrian Morina. Sein Freistoss landete aus rund 20 Metern unhaltbar im Kreuztuch. Je näher das Ende des Spiels kam, desto mehr riskierten die Gäste. Mit den eingewechselten Marc Schumacher und Oliver Baumann verstärkte Trainer Olaf Sager zusätzlich die Abwehr. Trotz sechs Mann im Sturm, dazu noch der Gästehüter, reichte es den Rheintaler nicht mehr zum Punktgewinn. Torhüter Nemanja Babic rettete in der letzten Minute den Sieg, mit einer Glanzparade gegen den Schuss von Dursum Karatay.

Mit dem Sieg rückte der FC Rorschach-Goldach 17 neu auf den zweiten Tabellenplatz vor. Das nächste Spiel bestreitet die Mannschaft am Samstag, 5. Oktober, 17.15 Uhr, in Romanshorn. *pd*

SPORTKOMPAKT

Punkteteilung bei Steinach gegen Appenzell

Fussball Der FC Steinach hatte am vergangenen Samstag den FC Appenzell zu Gast. Bereits früh in der Partie konnte der Gastgeber 1:0 in Führung gehen. Nach 20. Minuten gelang den Gästen aus Appenzell den Ausgleich, sieben Minuten später gar der Führungstreffer. Doch nach gerade zwei Minuten gelang den Steinachern den 2:2-Ausgleich. Die zweite Halbzeit zweigte sich stark umkämpft, allerdings mit grösserem Spielanteil für die Gastgeber aus Steinach. In der 62. Minute gelang dann Renato Duarte Jorge mittels Penalty auch der Führungstreffer. Auch nach dem Führungstreffer war es der FC Steinach, der mehr vom Spiel hatte. Mehrmals hätten die Gastgeber die Chance gehabt, das Spiel mit einem weiteren Treffer zu entscheiden. Doch wer die Chancen nicht nutzt, bekommt das Tor bekanntlich auf der Gegenseite. So auch im Spiel vom vergangenen Samstag. Denn in der 83. Minute erzielte der FC Appenzell den Ausgleichstreffer zum 3:3. Dies war dann auch der Endstand. Der FC Steinach und der FC Appenzell teilen sich also die Punkte. *mw/pd*

Erster Saisonsieg für St. Gallen-Staad

Am fünften Spieltag feiern die Frauen des FC St.Gallen-Staad den ersten Saisonsieg und gewinnen verdient mit 2:0 gegen den FC Luzern. Torhüterin Fabienne Oertle pariert in den Schlussminuten einen Penalty.

Fussball Endlich sollte es für die Aufsteigerinnen aufgehen. In drei der vier bisherigen Meisterschaftsspielen war man immer nahe dran, doch bis auf den Punktgewinn im Startspiel gegen Lugano schaute noch nichts Zählbares heraus. Nun aber sollte alles aufgehen. Bereits nach etwas mehr als drei gespielten Minuten wurde Simea Hefti perfekt

lanziert. Sie enteilte auf dem Flügel allen Gegnerinnen und drosch den Ball eiskalt in die obere Ecke. Und es sollte noch besser kommen: Jessica Schärer spielte in der 18. Minute einen Freistoss flach auf Stephanie Brecht, welche zum 2:0 einnetzen konnte. Die Gäste waren bis dato noch überhaupt nicht im Spiel, das Heimteam agierte geschickt und hatte das Geschehen grösstenteils im Griff. So geschah dann auch nicht mehr allzu viel vor der Pause und beim Gang in die Kabinen lautete das Resultat 2:0.

Oertle hält Elfmeter

Eigentlich hätte Luzern ein Team, das über viel individuelle Klasse ver-

fügt und auch zu den Titelaspiranten zählen könnte. Doch davon war an diesem Tag nicht viel zu sehen. Die ansonsten starke Luzerner Offensive mit bisher zehn Toren in vier Spielen biss sich an der starken Defensive der Ostschweizerinnen die Zähne aus. Bemerkenswert war ausserdem auch, dass es keine Defensiv-Wechsel gab, sondern jeweils im Angriff ausgetauscht wurde, um nochmals Nadelstiche zu setzen. Diese Möglichkeiten ergaben sich zwar auch hie und da, trotzdem war St.Gallen-Staad weitgehend mit Verteidigungsarbeiten beschäftigt. Kurz vor Schluss stockte nochmals allen Zuschauern der Atem, als der Unparteiische auf

den Punkt zeigte. Doch Fabienne Oertle wollte sich ihr zweites Zu-Null-Spiel nicht nehmen lassen und parierte den fälligen Penalty. Kurz darauf war Schluss. St.Gallen-Staad siegte erstmals in dieser Saison.

Pause und dann zum Grasshopper Club Zürich

Am kommenden Wochenende ruht der Meisterschaftsbetrieb bereits wieder wegen einer Länderspielpause. Danach folgt das Auswärtsspiel beim Grasshoppers Club in Zürich. Der Zürcher Verein ist nach fünf Spielen noch punktelos. Spielbeginn am Samstag, 12. Oktober, ist um 19 Uhr. *pd*

Auswärtssieg für den FC Arbon

Fussball Das 2. Liga-Team vom FC Arbon 05 schlägt den FC St.Margrethen auswärts mit 3:1. Zunächst startete das Heimteam aus St.Margrethen mit mehr Spielanteil in die Partie. Nach 20 Minuten kam das Heimteam dann auch zur ersten Grosschance. Doch der Ball segelte knapp am Tor vorbei. Arbon hatte sichtlich Mühe mit der Organisation der Heimmannschaft und wurden nur durch Standards gefährlich. Ein Eckball war es dann auch, welcher den Gästen aus Arbon zur Führung verhalf. Baiao reagierte nach einem langgetretenen Eckball am schnellsten, umtanzte einen Gegenspieler und flankte perfekt zurück auf den Kopf von Haltiner, der nur noch einnicken musste. Mit dem Stand von 0:1 ging es dann auch in die Pause. Die zweiten 45 Minuten begannen ähnlich, wie die erste Halbzeit zu Ende ging. In der 70. Minute vertändelte Eris Burak als letzter Mann den Ball und konnte den Stürmer im Sechzehner nur noch mit einem Foul stoppen und der Schiedsrichter zeigte völlig zu recht auf den Punkt. Lirim Saliji verwandelte den Elfmeter dann zum 0:2 für den FC Arbon. In der 78. Minute gelang den Gastgebern zwar noch den Anschlusstreffer, doch für mehr reichte es nicht mehr. In der 93. Minute besiegelte der FC Arbon 05 den Auswärtssieg mit dem 1:3-Siegtreffer. Nach sechs Spielen liegt der FC Arbon 05 auf dem zwischenzeitlichen dritten Tabellenplatz. *mw/pd*

Heiden verliert in Widnau

Bei besten äusseren Bedingungen empfangen die Widnauer Reserven den FC Heiden auf der heimischen Aegeten. In einer mässigen 3. Liga-Partie wussten die Gastgeber ihre Chancen besser zu nutzen und siegten mit 2:0.

Fussball Vorweg, beste Werbung für den regionalen 3.Liga-Fussball war es nicht, dass die Protagonisten der beiden Mannschaften an diesem Nachmittag auf den Platz brachten. Die Punkteausbeute der beiden Teams war – wenig überraschend – auch nicht vielversprechend. Während Heiden dank Dreier Unentschieden den ersten «Dreier» beisammen hatte, erspielten sich die Widnauer bis anhin erst einen Punkt. Dennoch führten die Gastgeber in dieser Partie zunächst die etwas feinere Klinge. Sie versiebteten in der ersten Halbzeit in Person von Bellante und Bektasi aber beste Gelegenheiten. Bei den Vorderländern, die aufgrund von Verletzungen und Sperren mit nur zwei Auswechselspielern anreisen konnten, vergab Bektasi zweimal aus aussichtsreicher Position. Dass die Null zur Pause auf beiden Seiten bestehen blieb, entsprach bei die-

ser Effizienz einer gewissen Logik. Es schien auch im zweiten Durchgang zunächst so weiter zu gehen.

Nach 73 Minuten klargemacht

Richtig rasant wurde es nach exakt einer Stunde. Zunächst vergab Widnau-Kapitän Bektasi die nächste Topchance, ehe Kisters drei Minuten später aus der Drehung am Torpfosten scheiterte. Ein Treffer wäre ein überdurchschnittlich hoher Lohn für Heiden in einer unterdurchschnittlichen Partie gewesen. Weitere drei Minuten später nutzten dann die Hausherren eine ihrer unterdessen zahlreichen Chancen. Bektasi erlöste die Leiden von Widnaus Trainer- und Brüdergespanns Riklin und schoss seine Farben in Front. In der 73. Minute erhöhte der auffällige Techt gar auf 2:0 und sorgte so für die Vorentscheidung. Zwar zwang Heidens Hilber FCW-Schlussmann Demarchi in der Schlussphase noch einmal zu einer Parade, doch spätestens nach Palumbos Notbremse und dem damit verbundenen Anschluss von Heidens Torhüter war der Widnauer-Sieg nicht mehr in Gefahr. Am Samstag spielt der FC Heiden um 17 Uhr zuhause gegen den KF Dardania St.Gallen 1. *pd*

Starker Auftritt der Seebuben

Am vergangenen Samstag zeigte der FC Staad eine starke Leistung. Die 1. Mannschaft der Seebuben besiegte auswärts den FC Urnäsch gleich mit 5:0. Am Samstag, 5. Oktober, muss der FC Staad erneut auswärts antreten. Dann gegen den vorletzten FC Wittenbach 2, welcher erst drei Punkte aus fünf Spielen vorweist.

Fussball Das Samstagabendspiel hat ganz nach den Vorstellungen der Seebuben begonnen. Obwohl man auswärts spielte, konnten die Staader sich von Anfang an gegen die Hausherren durchsetzen und ihr Spiel durchziehen. So belohnten sich die Gäste aus Staad bereits in der Startviertelstunde mit dem ersten Treffer durch Aksic, der einen gegnerischen Fehler eiskalt ausnutzte und zum 0:1 einnetzte. Einziges Manko seitens der Seebuben in dieser Phase war die Chancenverwertung. Auf der anderen Seite setzten die Hausherren immer wieder Nadelstiche durch lange Bälle in die Staader Abwehr, wodurch sie zeitweise gefährlich

nahe an einem Ausgleichstreffer waren. Kurz vor der Halbzeit gelang es jedoch den Seebuben wieder Druck aufzubauen, wodurch sich die Chance zum 0:2 durch einen Strafstoss ergab. Gewissermassen mit dem Halbzeitpfiff konnten die Staader ihre Führung zum 0:2 durch einen souverän getretenen Elfmeter von Markovic ausbauen.

Auch in der zweiten Halbzeit Druck aufs Urnäsch Tor

In der zweiten Halbzeit änderte sich kaum etwas im Spielgeschehen. Die Seebuben konnten im gleichen Sinne weitermachen. Sowohl Aksic – in der 63. Minute – als auch Markovic – in der 71. Minute – konnten einen Doppelpack verzeichnen. Danach kam kaum noch Gegendruck von Seiten der Urnäsch. Schlussendlich konnte Morina mit einem platzierten Schuss in der 83. Minute noch das finale Tor zum 0:5 erzielen.

Am kommenden Samstag spielt der FC Staad auswärts gegen den FC Wittenbach 2. Das Spiel beginnt um 17 Uhr auf dem Grüntal-Anlage. *pd*